

## ***Mehr Schein als Sein: Placebos in der Psychosomatik***

*Psychosomatisch-psychotherapeutisches Kolloquium – eine Veranstaltung der Barmelweid-Akademie*

### **Referentin:**

PD Dr. Phil Cosima Antoinette Locher, Postdoktorandin, Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich

Medikamente wirken: Es ist bekannt, dass Paracetamol und andere Medikamente hilfreich sind, um Schmerzen oder andere Beschwerden zu lindern. Aber sind diese positiven Effekte ausschliesslich auf den eingenommenen Wirkstoff zurückzuführen? Dieser Vortrag ändert den Blickwinkel, indem der Fokus nicht auf den pharmakologischen Effekten eines Medikamentes, sondern auf den Kontext gelegt wird. Den sogenannten Kontextfaktoren kommt im Bereich der Psychosomatik eine erhebliche Bedeutung zu. PD Dr. Locher zeigt auf, dass es vor allem die Placebo Forschung ist, welche wertvolle Erkenntnisse zu den einzelnen Kontextfaktoren liefert. Im Vortrag wird auf die prominentesten und meisterforschten Aspekte eingegangen: Die Erwartungen der Patient\*innen, die Interaktion zwischen Patient\*in und Behandler\*in, sowie das zugrundeliegende Narrativ. In diesem Zusammenhang stellt PD Dr. Locher spannende Beispiele aus der Forschung vor, beispielsweise dass Opiode deutlich besser wirken, wenn Patientinnen und Patienten den genauen Zeitpunkt der Wirkstoff-Verabreichung kennen. PD Dr. Locher erläutert abschliessend, wie die vorgestellten Kontextfaktoren auf eine ethische Art und Weise genutzt werden können. Dazu wird als Beispiel das faszinierende Konzept der offenen Placebo-Vergabe präsentiert. So wird deutlich, dass Placebos häufig mehr Sein als Schein sind und uns wertvolle Hinweise für eine gute Behandlung im klinischen Kontext liefern.

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. med. Joram Ronel (Barmelweid, Schweiz)

## Detailprogramm

Raum Erzbach Haus D

16:00 - 16:05 Uhr

Begrüssung PD Dr. med. Joram Ronel

16:05 - 17:30 Uhr

PD Dr. Phil. Cosima Antoinette Locher

Ab 17:30 Uhr:

Apéro, Restaurant Barmelguet